



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

24. Herzog Friedrich von Sachsen bittet den Kurfürsten Friedrich um  
Uebernahme der Bürgschaft für den Heirathscontract seines ältesten  
Sohnes mit Karole von Savoyen, am 18. Mai 1443.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

Sondach, alse man In der hiligin kercken singet Judica, schirftkunfftig, vpp den auent In der vasten gegin Soltwedel to dem ergnanten Marggraue fredericken bringen scholen, dar denne dy ergnanten Marggrauen frederick komen vnd des dages warden schal, sicken denne von beiden deilen orer saken von orer vnnnd orer lande vnd lude wegen In eigener personen met Rade orer twyer Rede vorhandeln vnd vordragen scholen, wes on vnd oren Reden denne darfulues nutte, euene vnnnd beqweme sin wirdet: vnd weret denne sake, dat der ergnanten heren eyn des dages, alse bouen geschreuen steit, von liues noit adder sunft drepliker sake wegin nicht gewarden konden, So schal orer eyn dat dem andern viertein dage touorn vorschriuen vnd to werten don, Nemelicken dy ergnante Marggraff frederick schal dat hertogen Alff gegen Segeberge vorschriuen vnnnd dy ergnant hertoge Alff schal dat dem obgnanten Marggrauen Fredericken gegen Tangermunde vorschriuen, dat sy sicken an beider syt, effte des noit geschege, darna weten to richten, den dach to erlangen vnnnd eynen andern to benomen one alle geuerde. Geschreuen vnnnd gegeben to der welfznak, alse bouengeschreuen steit etc.

Nach dem Originale auf einem ausgeschrittenen Zettel im Königl. Geh. Staatsarchive.

24. Herzog Friedrich von Sachsen bittet den Kurfürsten Friedrich um Uebernahme der Bürgschaft für den Heirathscontract seines ältesten Sohnes mit Karole von Savoyen, am 18. Mai 1443.

Vnnfern fruntlichin dinft vnd was wir lieb vnd guts vermugen allzyt zuorn. Hochgebornner furfte, herre friderich, Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, lieber Swager. Wann wir von wegin solcher fruntschafft vnnnd heyrat, So zewillchen dem hochgebornnen hertzen Friderichen, vnserm Eldisten Sonn, vnnnd der hochgebornnen karolen, des hochgebornnen fursten, herren Ludewigs, hertzen zu Soffoyen etc., Tochter, berett vnnnd beslossen wurden ist, derselben karolen zeehehen Tufent Rinischer gulden yerlicher Zcinse vnnnd felle vff ettlichen vnsern Steten vnnnd Slossen bewiesen vnnnd zu liggute vermachen sollen, dafur vnnnd auch sust solliche fruntschafft, nach lute vnnnd ynnhalt der briue doruber gegeben, zu uolfuren, wir uwer libe mit sampt vnserm lieben Bruder hertzen Wilhelmen, vnserm Swoger von hessen vnnnd ettlichen vnsern Grauen vnnnd heren gegin dem obgnanten hertzen zu Soffoyen etc. zu burgen gefatzt haben, doon uwer lieb mit groszem flifze, so wir fruntlichst mogen Bittende, das Ir also fur vns gegin dem gnanten hertzen zu Soffoyen burge vnnnd Gysel werdet vnnnd uwer Sigill an disen andern brieff hengen lassit, des wollen wir vnd vnseren erben uch

vnd uwer erben gutlich benemen vnd schadelofz halten vnd vmb dieselben uwer liebe alzyt gerne verdinen. Zu orkunde mit vnserm vffgedruckten Infigil versigilt vnd gegeben zcu wiffenfels, am Sonnabinde nach Jubilate, Anno domini Millefimo quadringentesimo quadragesimo tercio.

Friderich, von gotes gnaden Herzoge  
zcu Sachffen, lantgraue In doringen  
vnd Marggraue zcu Missen.

Nach dem Originale des Königl. Geh. Staats-Archives.

25. Kurfürst Friedrich tritt dem Kurfürsten von Sachsen seine Ansprüche an Semftemberg und Hoyerwerda ab, am 3. Juni 1450.

Wyr frederich, von gots gnaden marcgraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs Ertzkamerer vnd Burgraue zu Nurnberg, Bekennen öffentlich mit dissem brieffe vor vns vnd alle vnser erben, das wyr mit gutem willen vnd wolbedachten muthe dem hochgeborenn fursten, heren friderichen, herzogen zu Sachffen, des heiligen Romischen Richs Ertzmarshalke, lantgraue In doringen vnd margrauen zu Missen, vnnferm lieben Swager, vnnnd finen erben abegetrethen haben vnnnd abetrethen ouch In crafft disses brieffes der zwier Slosser Semfftemberg vnd hoyerwerde mit allen vnd iglichen Iren zubeheringen vnnnd gerechticheiten, so vil als vns das anlanget vnd berüret; Reden vnd globen vor vns vnd vnser erben dem vorbenannten vnsern lieben Swager von Sachffen vnnnd finen erben an den vorberurten Slossern Semfftemberg vnd hoyerwerde vnd Iren zubeheringen vnd gerechticheiten nicht zu hindern, nach Im ader finen erben keinen Irrthum oder Intragh daran zu machen, Sundern die geruchlichen haben vnd besitzten lassen, ane alle argelift, behelff ader geuerde. Des zu bekantnisse haben wyr vnnfer Ingesigil vor vns vnd vnser erben wissentlich an dissen brieff lassen hengen, der gegeben ist in Czerwft, nach cristi geburt thufent vierhundert, dar nach Im vnnffzigsten Jare, an Sunte Eräminus tage, des heiligen merterers.

Nach dem Concepte des Königl. Geh. Staats-Archives.